

Noch zwei Jahre Obama : vorgezogener Epilog

Autor(en): **Karma [Ratschiller, Marco] / Kamensky, Marian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 12-1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952187>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Noch zwei Jahre Obama

Vorgezogener Epilog

Obama. – O Barack ... – O Barmherziger, erlöse uns von den Sünden deiner Vorgänger, riefen wir damals, als wir die Strassen zu Tausenden säumten, auf denen du huldvoll entlanggingst, und die Welt irisierte im Lichterglanz deiner Gloriole wie sonnenbeschienener Morgentau an einem Frühlingstag, der alles neu machen und alles Dunkle der vorangegangenen Finsternis der Vergessenheit anheimstellen will.

Obama. – Ob am A... – Ob am Abend deiner Amtszeit der Tag noch so gelobt sein wird, wie wir ihn uns einst ausgemalt hatten, ist längst keine Frage mehr, sondern traurige Gewissheit, denn die lichten und bunten Farben sind längst auf-

gebraucht und das letzte Viertel jenes Bildes, das die Welt von dir am Ende bewahren wird, wird nur noch in grauen und blassen Tönen gehalten sein.

Obama. – Ob Am... – Ob Amerika dein Bild dereinst auf Geldscheine drucken

oder in Felsformationen meisseln wird, ob dein Name Pate stehen wird für Parkanlagen, Schulen und sogar Flughäfen, ist kaum mehr zu erwarten, dafür gibts, soweit bekannt ist, noch kein Wort für die Enttäuschung, die eintritt, wenn sich das gleissende Licht des Heiligenscheins nur als pures Blendwerk entpuppt. Doch wir brauchen dieses Wort nicht, wir würden es ohnehin umgehend vergessen für den Nächsten, der huld-

voll die Strassen entlanggeht und uns verweissen lässt, ob am Ende doch zur richtigen Zeit am richtigen Ort ein einziger Mensch alles verändern kann.

MARCO RATSCHILLER



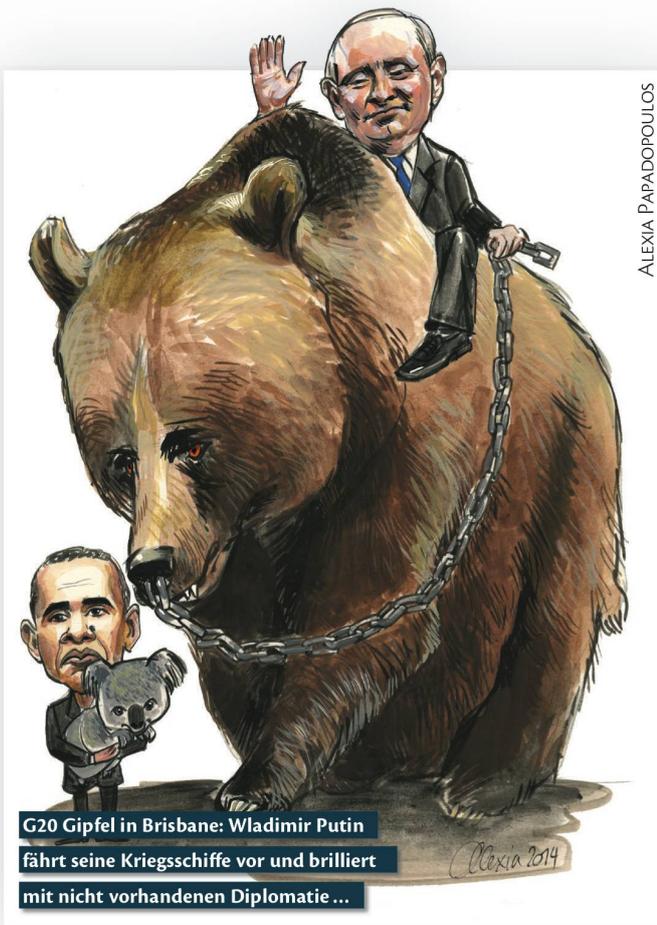
YESTERDAY



TODAY

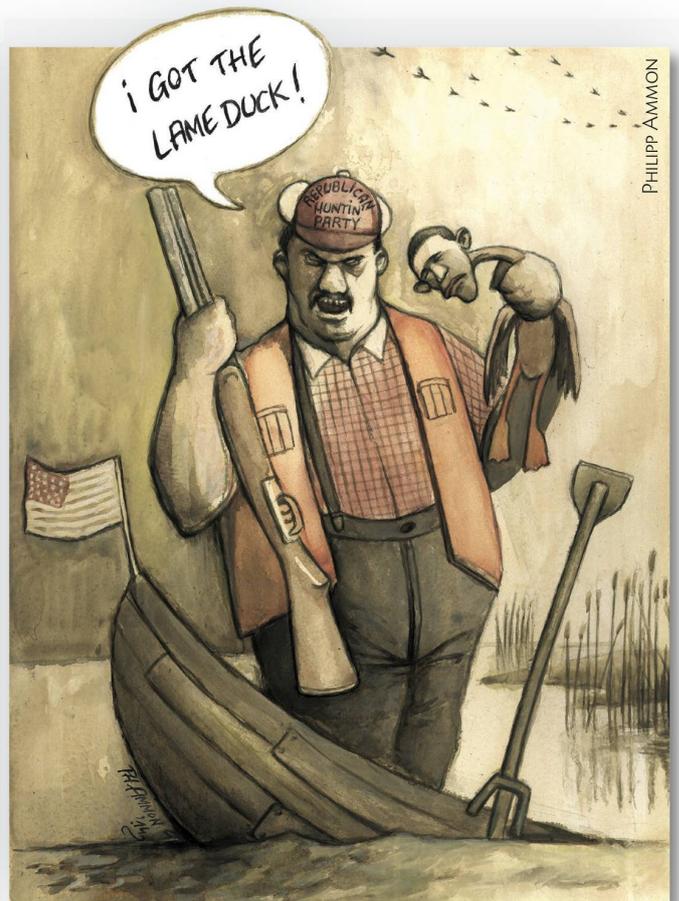
Kamenky

CARTOON: MARIAN KAMENSKY



ALEXIA PAPADOPOULOS

G20 Gipfel in Brisbane: Wladimir Putin fährt seine Kriegsschiffe vor und brilliert mit nicht vorhandenen Diplomatie ...



PHILIPP AMMON

I GOT THE LAME DUCK!